

Konferenzen, Seminare und Vorträge im Jahr 2018

Konferenzen, Seminare und Vorträge

Konferenzen und Seminare sind ein wichtiger Teil unserer öffentlichen Leistungen. Wir organisieren Veranstaltungen einerseits zum Kernbereich unserer Forschung, um uns mit ReferentInnen und TeilnehmerInnen auszutauschen und diese Expertise auch einem größeren Personenkreis zu vermitteln. Wir verfolgen aber auch das Ziel, auf diesem Weg neue Ideen und neues Know-how zu bekommen.

Unser jährliches **"Spring Seminar"** richtet sich vor allem an die Mitglieder des Instituts, aber auch an VertreterInnen von Stakeholder-Organisationen. Die Veranstaltung ist für uns nach wie vor ein „Aushängeschild“, mit dem wir auf die Expertise des Instituts hinweisen wollen. Das Thema des diesjährigen Seminars war **"Central, East and Southeast Europe: Stock-Taking and Outlook. 30 Years of Change – 45 Years of wiiw"**. Es gab zwei prominente Keynote-Speaker: **Ivan Krastev**, Vorsitzender des "Centre for Liberal Strategies" und Permanent Fellow am IWM und **Jan Svejnar**, Direktor am „Center on Global Economic Governance“ der Columbia University. Die MitarbeiterInnen des wiiw präsentierten relevante Forschungsergebnisse; den Abschluss bildete ein Panel von Unternehmervetretern aus der Region. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Oesterreichischen Nationalbank, die als Gastgeberin des "Spring Seminar" fungiert und auch beim Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen, DDr. Fuchs, der ein Einleitungsstatement hielt. Das Spring Seminar war von der Anzahl der TeilnehmerInnen her das erfolgreichste bisher; wir erhielten auch ein sehr positives inhaltliches Feedback.

Eine weitere jährliche Veranstaltung mit Öffentlichkeitswirksamkeit ist die **"Global Economy Lecture"**, ebenfalls eine Kooperation mit der OeNB, die diesmal von **Caroline Freund**, Director, "Macroeconomics, Trade & Investment" der Weltbank zum Thema: "Trade, Inequality, and Populism" gehalten wurde. Auch diese Veranstaltung war sehr gut besucht.

Die jährliche Łaski Lecture wurde zu Ehren des früheren wissenschaftlichen Direktors des Instituts, Kazimierz Łaski (1921-2015), eingeführt und findet in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Wien statt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Sie bietet eine Plattform für ÖkonomInnen, die in der Tradition von Łaski arbeiten. Im Jahr 2018 hielt Baron Robert Skidelsky, Emeritus Professor für Political Economy an der Universität Warwick einen Vortrag zu "Keynes and the Future of the Euro-Zone".

Das Institut hat zwei regelmäßige Seminarreihen, eine zum Thema **"International Economics"**, die sich an ein akademisches Publikum richtet und in Zusammenarbeit mit dem FIW veranstaltet wird; eine zweite wendet sich an ein wirtschaftspolitisch interessiertes Publikum und behandelt das Thema **"Policy Perspectives for European Integration"**. In Summe wurden 2018 13 solcher Seminare veranstaltet. Zusätzlich veranstalteten wir mehrere Workshops im Rahmen von Projekten und Vorträge von GastforscherInnen bzw. zu aktuellen Themen.

Unseren Mitgliedern und Vertretern der Stakeholder bieten wir seit einigen Jahren eine zusätzliche Veranstaltung, das **"Experts' Breakfast"** kurz vor unseren **Prognoseberichten**. Diese Veranstaltung

bietet die Möglichkeit, in einem informellen Rahmen eine "peer-to-peer" Diskussion über die aktuelle wirtschaftliche Lage der MOSOEL-Region zu führen und den Austausch mit den anderen ForscherInnen und Analysten in Wien zu pflegen, die zu diesem Thema arbeiten.

Wir führen auch mehrere **Seminare am Joint Vienna Institute** durch, die von BMF und OeNB finanziert werden. Die Seminare zu den Themen "Foreign Direct Investment", "Public-Private Partnerships", "Structural Reforms", "Competitiveness, Growth and Crisis" und eine "Einführung in die österreichische und europäische Wirtschaftspolitik" im Rahmen des "Applied Economic Policy" Kurses stoßen nach wie vor auf großes Interesse bei den Teilnehmern und werden sehr positiv bewertet. Für das Institut ist dies eine Möglichkeit, seine Vernetzung in der Region zu stärken.

VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER UND STAKEHOLDER

wiiw-Mitgliederseminar 2018 mit 180 TeilnehmerInnen: "Central, East and Southeast Europe: Stock-Taking and Outlook. 30 Years of Change – 45 Years of wiiw" (Programm im Anhang), 12. April 2018

Expert's Breakfast, bei dem den VertreterInnen der Researchabteilungen der Banken mit Sitz in Wien, der OeNB und ExpertInnen unserer Stakeholder die aktuellen Analysen des Instituts vorgestellt werden, 12. März 2018, 27. Juni 2018 und 6. November 2018.

Präsentation "Asian Development Outlook 2018", in Kooperation mit dem Bundesministerium für Finanzen und der Asian Development Bank, 18. April 2018

"GLOBAL ECONOMY LECTURE" (MIT OENB)

Die Global Economy Lecture findet ein Mal pro Jahr statt und hat das Ziel, eine/n prominente/n ReferentIn zum Thema International Economics einem breiteren Publikum vorzustellen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der OeNB durchgeführt und findet in den Räumen der OeNB statt.

Caroline Freund, Director, Macroeconomics, Trade & Investment, The World Bank: "Trade, Inequality, and Populism", 1. Oktober 2018

KAZIMIERZ-LASKI-LECTURE

3. Kazimierz-Laski-Lecture Baron Robert Skidelsky: "Keynes and the Future of the Euro-Zone", in Kooperation mit der AK Wien, 4. Juni 2018

SEMINARREIHE "POLICY PERSPECTIVES FOR EUROPEAN INTEGRATION"

Diese Seminarreihe hat einen wirtschaftspolitisch ausgerichteten Fokus und richtet sich nicht nur an WissenschaftlerInnen, sondern an eine breitere Öffentlichkeit.

Klaus Federmair, Bundesministerium für Finanzen: "The upcoming negotiations on the Multiannual Financial Framework of the EU after 2020", 3. Mai 2018

Atanas Pekanov, WIFO: "The New View on Fiscal Policy and its implications for the EMU", 15. November 2018

Paolo Pasimeni, Vrije Universiteit Brussel: "The relation between productivity and compensation", 3. Dezember 2018

Thomas Wieser, non-resident scholar, Bruegel, former President of the Euro Working Group and of the European Financial Committee of the EU: "Political constraints of EMU Reform: What is feasible, when, and will it be enough?", 17. Dezember 2018

SEMINARREIHE "INTERNATIONAL ECONOMICS" (IM RAHMEN DES FIW)

Das wiiw veranstaltet eine Seminarreihe unter dem Titel "Seminar in International Economics". Ziel der Seminare ist es, aktuelle und im Entstehen befindliche Arbeiten zu diesem Themenschwerpunkt vorzustellen und zu diskutieren. Es werden sowohl wirtschaftspolitisch orientierte Arbeiten als auch theoretisch oder empirisch ausgerichtete Aufsätze vorgestellt.

Alejandro Cuñat, Universität Wien und CESifo: "International Value-Added Linkages in Development Accounting", 19. Februar 2018

Mariarosaria Comunale, Bank of Lithuania: "Credit dynamics in CESEE since the global financial crisis: adjustment back to equilibrium levels?", 26. März 2018

Carolina Lennon, Wirtschaftsuniversität Wien: "Globalized firms: The gender employment gap and the transmission of attitudes towards female work across countries", 2. Mai 2018

Michael Huberman, Université de Montréal: "Domestic Barriers to Internal and International Trade: New Evidence for Brazil, 1920-1940", 30. Mai 2018

Andrzej Stasio, Wirtschaftsuniversität Wien: "On the relevance of double tax treaties", 4. Juni 2018

Anja Kukuvec, Wirtschaftsuniversität Wien: "Human Capital, Technology Diffusion and Total Factor Productivity Growth in Regions", 17. September 2018

Fanny Dellinger, Universität Innsbruck und Universität Wien: "Will we eliminate poverty until 2030? An assessment based on the Growth Elasticity of Poverty", 22. Oktober 2018

Michael Pfaffermayr, Universität Innsbruck, WIFO: "Estimating the Trade and Welfare Effects of Brexit. A Panel Data Structural Gravity Model", 12. November 2018

Jürgen Amann, University of Nottingham: "The Structural Dynamics of Deindustrialisation and the Effect of Accelerated Globalisation on Manufacturing", 17. Dezember 2018

SEMINARE MIT EXTERNEN SPRECHERN

Kurt Bayer, wiiw und Andreas Breitenfellner, OeNB: "Structural reforms in the EU", 19. Jänner 2018

Artem Kochnev: "Dying Light: Exploring the Economies of the Separatists'-Controlled Areas of Ukraine", 1. Februar 2018

Arslan Razmi, University of Massachusetts at Amherst: "Investment Accelerations: The Role of the Real Exchange Rate Among Other Factors", 19. April 2018

Geneviève Verdier, International Monetary Fund (IMF), "The Digital Gamble: New Technology Transforms Fiscal Policy", in Kooperation mit dem Joint Vienna Institute, 26. April 2018

Isabella Maria Weber, Goldsmiths, University of London: "China's Escape from the "Big Bang": The 1980s Price Reform Debate in Retrospect", 26. April 2018

Réka Kinga Papp, Budapest: "The EU-CEE countries and the European sex trade", 14. Juni 2018

Caroline Freund, The World Bank: "Women in Economics", 2. Oktober 2018

Kirsten Jäger, Ludwigsburg und Ilya Voskoboynikov, National Research University Higher School of Economics in Russia: "Productivity growth in Europe and Russia", 18. Oktober 2018

Gerald Knaus, Vorsitzender der Europäischen Stabilitätsinitiative (ESI): "Menschliche Grenzen - Asyl, Migration und die Zukunft Europas", 11. Dezember 2018

VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN VON PROJEKTEN

PRONTO Annual Conference "Quantifying Non-Tariff Barriers to Trade and Investment" am wiiw (Programm im Anhang), 18.-19. Jänner 2018

Vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar "Competitiveness, growth and crisis" unter der Leitung von R. Stehrer am Joint Vienna Institute (Programm im Anhang), 26. Februar -2. März 2018

2. Vienna Conference on Western Balkan Labor Markets, in Kooperation mit dem Bundesministerium für Finanzen und World Bank Office, in Wien (Programm im Anhang), 19.-20. März 2018

Vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar "Public Governance and Structural Reforms" unter der Leitung von V. Gligorov am Joint Vienna Institute (Programm im Anhang), 14.-18. Mai 2018

Vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar "Austrian and European Political and Economic Issues" als Einleitung zum Applied Economic Policy Course am Joint Vienna Institute (Programm im Anhang), 4.-8. Juni 2018

Workshop "Economic policy implications of the Belt and Road Initiative for CESEE and Austria" (Programm im Anhang), 5. Juni 2018

Workshop on International Economic Networks (WIEN), in Kooperation mit FIW und der Universität Wien (Programm im Anhang), 6.-7. Juli 2018

Vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar "Foreign Direct Investment Policies" unter der Leitung von G. Hunya am Joint Vienna Institute (Programm im Anhang), 10.-14. September 2018

Präsentation über die aktuelle Entwicklung in CEE für eine Delegation der AMG National Trust Bank, 11. September 2018

Vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar "Public and Private Partnership" unter der Leitung von E. Hagen am Joint Vienna Institute (Programm im Anhang), 15.-19. Oktober 2018

Vienna Workshop on the integration of Russia KLEMS into the EU KLEMS framework im Rahmen des Projekts EU KLEMS (Programm im Anhang), 15.-19. Oktober 2018

International Workshop und Panel Discussion "Ukraine's Economic Development and the EU Association Agreement" (Programm im Anhang), 22. Oktober 2018

Eastern Partnership External Relations Workshop: "Connectivity in EU's Wider Eastern Neighbourhood" (Programm im Anhang), 29. November 2018

Workshop "Reality Check for European Integration. Assessing Progress during the Austrian Presidency and Ways Ahead", gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik (Programm im Anhang), 10. Dezember 2018

INTERNE SEMINARE

Peter Havlik, wiiw: "Putin's Reform Agenda: Growth Challenges in Retrospect and Future", 21. Februar 2018

Vladimir Gligorov, wiiw: "Causes and Counterfactuals: We know more about the future than about the past", 19. März 2018

Amat Adarov, wiiw: "National and Global Financial Cycles: Estimation and Implications", 28. März 2018

Anhang

PROGRAMME VON WORKSHOPS UND KONFERENZEN

Spring Seminar

wiiw Spring Seminar 2018

Central, East and Southeast Europe: Stock-Taking and Outlook

30 Years of Change – 45 Years of wiiw

Thursday, 12 April 2018

Venue: Oesterreichische Nationalbank
1090 Vienna, Otto-Wagner-Platz 3, Kassensaal

Programme

- 08:30 – 9:00 Registration and coffee
- 09:00 – 9:30 **Welcome Addresses**
Hubert Fuchs, State Secretary of Finance
Hannes Swoboda
President wiiw, Member of European Parliament (ret.)
Ewald Nowotny, Governor, Oesterreichische Nationalbank
- 9:30 – 10:30 **Keynote: Exit, Noise and Disloyalty. Reflections on the Crisis of Liberal Democracy in Central Europe**
Ivan Krastev, Chairman, Centre for Liberal Strategies;
Permanent Fellow at the IWM
- 10:30 – 10:50 Coffee break
- 10:50 – 11:40 **Economic Prospects for CESEE**
Richard Grieveson, Economist, wiiw
- 11:40 – 12:15 **Western Balkan Accession Perspectives**
Mario Holzner, Deputy Director, wiiw
- 12:15 – 13:00 Buffet luncheon

- 13:00 – 14:00 **Keynote: What Part do the CEECs Play in Europe and the Global Economy?**
Jan Svejnar, Director, Center on Global Economic Governance, Columbia University
- 14:00 – 14:30 **China's Outreach to CESEE**
Julia Grübler, Economist, wiiw
- 14:30 – 15:00 **Change in Functional Specialisation Patterns: Key to Escaping the Semi-Periphery Trap**
Roman Stöllinger, Economist, wiiw
- 15:00 – 15:30 Coffee break
- 15:30 – 17:00 **Panel Discussion: Future challenges for business in CESEE**
Claus Raidl, President, Oesterreichische Nationalbank
Jochen Stich, Digital Innovation Manager, Porsche Holding
Peter Stracar, CEO, GE Europe
Hannes Swoboda, President wiiw, Member of European Parliament (ret.)
Moderator: *Andrew Wrobel, Emerging Europe*
- 17:00 End of seminar
- 18:00 **Informal gathering at a Viennese 'Heurigen' by invitation of wiiw**
Address: 10er Marie, Ottakringer Straße 222, 1160 Vienna

* * *

We gratefully acknowledge the sponsoring of this event by Oesterreichische Nationalbank.

wiiw Spring Seminar 2018, 12 April 2018

**Central, East and Southeast Europe:
Stock-Taking and Outlook**

30 Years of Change – 45 Years of wiiw

- ***Economies across much of Central, East and Southeast Europe (CESEE) are booming, with economic activity at or close to levels not seen for almost a decade. Wages are rising strongly, and convergence with Western Europe is firmly back on track.***
- ***However, behind the headline numbers, important risks exist, both at the global and regional level, which could yet knock the recovery off course. More fundamentally, political developments point to clear unhappiness among many in the region with the transformation that has taken place in the past three decades, and a feeling that the fruits of growth have not been shared by all.***
- ***Beyond the current upswing, and with past drivers of growth largely exhausted, there are questions about what the region's new growth model will be, and whether it will be able to continue to converge with Western Europe over the long term.***

It is in this context that the Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw) is organising its Spring Seminar. The event will also mark the 45th anniversary of the wiiw. This provides an opportunity to look back at the transformation of the region over the past four and a half decades, and at issues that were at the core of wiiw's research and analysis over the period. Even more importantly, we will look forward, focusing on some of the most relevant current economic and political challenges faced by CESEE, and outlining the way ahead.

The region has come a long way since we started out in the 1970s: transition to market economies and democracy, and integration with Western Europe, have brought growth and prosperity to most countries in CESEE. However, this profound transformation has

also created significant costs and challenges. Many countries in the region have experienced considerable population declines, a deep transformation crisis, higher inequality and social problems.

For many years, these challenges were seen as temporary. The widespread hope for positive change and catching up with Western European countries in a relatively short time remained the defining narrative. The prospect of accession to the EU was seen as the most important vehicle to achieve this. However, following the 2007-08 global economic and financial crisis, things changed.

Over the past decade, investment and productivity growth have been well below pre-2008 levels. CESEE countries have been less favoured by foreign investors than before the crisis. The region's relative laggards, especially the non-EU members, have been badly affected. Disillusionment has emerged, helping to propel populist parties to power in parts of Central Europe. More serious conflicts arose in the EU Neighbourhood countries. In addition, internal problems with the EU have led to a stalling of the accession process for countries in the Western Balkans.

Despite this challenging context, there are reasons for optimism. Recently, helped by a boom in the Eurozone and the start of the new EU funds cycle, much of the CESEE region has been able to show a robust economic turnaround. Major challenges and risks remain, but most countries are again converging with Western Europe.

During the Spring Seminar, we will address the following key questions:

- How much longer will the coordinated upswing across much of the world continue, and to what extent will CESEE continue to benefit from this?
- How have the drivers of CESEE growth changed, and to what extent is the recovery now more sustainable and broad-based?
- Are parts of CESEE overheating?
- What are the major global and regional risks facing the region in the next three years; how likely are they to materialise, and what will their impacts be?
- Will the Western Balkans countries ever join the EU, and if so when?
- Does China represent a serious challenger to the EU in CESEE?
- Is there a risk of a formal east-west split within the EU, and what would this mean for growth in the region?
- Has CESEE hit the limits of its current growth model?

Seminare im Rahmen von Projekten

PRONTO Final Conference:

Quantifying Non-Tariff Barriers to Trade and Investment

Venue: Sky lounge, Economics Faculty at the University of Vienna
Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Vienna, Austria

18-19 January 2018

Programme

Thursday 18 January

09.00-09.30 Registration

09.30-09.45 Opening remarks

09.45-10.45 PRONTO Data Overview Session

10.45-11.15 Coffee break

11.15-12.15 SESSION 1

11.15 **Forensics, Elasticities and Benford's Law: Detecting Tax Fraud in International Trade**
*Beata Javorcik (University of Oxford and CEPR)
Banu Demir Pikel (Bilkent University and CEPR)

11.45 **Exploiting the Information: Mapping and Analysing Q&As between WTO members**
*Roberta Piermartini (World Trade Organisation)
Lee Ann Jackson (World Trade Organisation)
Carlotta Nani (World Trade Organisation)

12.15-13.45 Lunch

14.00-15.30 SESSION 2

14.00 **Business Perceptions on Burdensome Non-Tariff Measures and their Impact on International Trade**
*Cristian Ugarte Romero (International Trade Centre)
Camille Reverdy (International Trade Centre)

14.30 **The Trade Restrictiveness Index under Monopolistic Competition**
*Eddy Bekkers (University of Bern)
Joseph Francois (University of Bern, WTI and CEPR)

15.00 **Assessing the impact of NTMs in SSA**
*Magdalene Silberberger (Universität Witten/Herdecke)

15.30-16.00 Coffee break

16.00-17.00 **SESSION 3**

16.00 **ERs and Trade in Natural Resources: The Impact on Economic Growth and Poverty in LDCs**

*Panagiotis T Konstantinou (Athens University of Economics and Business)
Panos Hatzipanayotou (Athens University of Economics and Business)
Ioanna Pantelaiou (Athens University of Economics and Business)
Anastasios Xepapadeas (Athens University of Economics and Business)

16.30 **Tit-for-Tat Trade Policy?**

*Julia Grübler (Vienna Institute for International Economic Studies- wiiw)

18.30 **Dinner (RSVP only)**

Friday 19 January

09.00-09.30 Coffee on arrival

09.30-10.30 **SESSION 4**

09.30 **Choked by Red Tape? The Political Economy of Wasteful Trade Barriers**

*Monika Mrázová (University of Geneva and CEPR)
Giovanni Maggi (Yale University)
J. Peter Neary (University of Oxford and CEPR)

10.00 **Border Processing, Trade Costs and New Trade Policy**

*Jerónimo Carballo (University of Colorado, Boulder)
Alejandro Graziano (University of Maryland)
Georg Schaur (University of Tennessee)
Christian Volpe Martincus (Inter-American Development Bank)

10.30-11.00 Coffee Break

11.00-12.30 **SESSION 5**

11.00 **Non-Tariff Measures, Competitiveness and the Population of Exporters**

*Giorgio Barba Navaretti (Università degli Studi di Milano and Centro Studi Luca d'Agliano)
Giulia Felice (Politecnico di Milano)
Emanuele Forlani (University of Bologna)
Paolo Garella (Università degli Studi di Milano)

11.30 **Firm adjustment to customs-driven administrative barriers**

*Cristina Herghelegiu (Paris School of Economics)
Evgenii Monastyrenko (Paris School of Economics)

12.00 **The Costs of Trade Protectionism: Evidence from Spanish Firms and Non-Tariff Measures**

*Enrique Moral-Benito (Banco de España)
Dmitri Kirpichev (CEMFI)

12.30-14.00 Lunch

14.00-15.00		SESSION 6
14.00	No Double Standards: Quantifying the Impact of Standard Harmonization on Trade *Julia Schmidt (Banque de France) Walter Steingress (Bank of Canada)	
14.30	The Heterogeneous Impact of Brexit: Early Indications from the FTSE *Ron Davies (University College Dublin) Zuzanna Studnicka (University College Dublin)	
15.00	End of Conference	
15.30-17.00	PRONTO Meeting (for Project team and Supervisory Board members only)	

* Indicates the speaker

Session timing: 30 minutes per paper (including questions from the floor)

Organised by:

Joseph Francois (University of Bern, WTI, and CEPR)

Ron Davies (University College Dublin)

Robert Stehrer (Vienna Institute for Economic Studies, wiiw)

Local organiser:

Veronika Janýřová (Vienna Institute for Economic Studies, wiiw)



2nd Vienna Conference on Western Balkan Labor Markets

March 19 and 20, 2018
World Bank Office Vienna
(Praterstrasse 31, 1020 Vienna)

March 19 (21st floor)

- 14.30-16.30 **Meeting with LFS experts of Statistical Offices** (by invitation only) *(20th floor)*
- 16.30-17.00 **Arrival and registration** *(21st floor)*
- 17.00-17:15 **Welcome**
Chair: Cem Mete (World Bank)
Harald Waiglein (Austrian Federal Ministry of Finance)
Robert Stehrer (wiiw)
- 17:15-18:45 **Presentation of Western Balkan Labor Market Trends 2018**
Stefanie Brodmann (World Bank)
Hermine Vidovic (wiiw)
Isilda Mara (wiiw)
- 19.00 **Reception & Dinner** at Cafe Ansari (Praterstrasse 15, 1020 Vienna)

March 20 (17th floor)

- 8.45 - 9.00 **Arrival and registration** *(17th floor)*
- 9.00 -10.30 **Labor market observatories: why, what, and how to?**
Chair: Gonzalo Reyes (World Bank)

Objective: A brief introduction to international experiences of labor market observatories (LMOs), followed by the presentation of experiences of national LMOs from two European countries, and the presentation of the Jobs Gateway in South Eastern Europe website and newly available data.

Presentation 1: Diagnostic Mechanism Greece (Stavros P. Gavroglou, National Institute of Labour and Human Resources)

Presentation 2 Human Capital Study in Poland (Jaroslaw Gorniak, Centre for Evaluation and Analysis of Public Policies)

Presentation 3: SEE Jobs Gateway website and database (Fatbardha Ajeti, World Bank/Monika Schwarzappel, wiiw)

Discussant: Cristina Mereuta (European Training Foundation, Italy)

- 10.30 – 11.00 *Coffee break*
- 11.00-12.00 **Keynote: Active labor market programs (ALMPs) across the world - what works, where and for whom?**
Speaker: Jochen Kluge (Humboldt University Berlin)
- Objective:* A presentation of a recent meta-analysis of active labor market program evaluations, focusing on findings regarding which type of ALMPs works, design features and program characteristics that improve outcomes, and implications for evaluation design.
- 12.00-13.30 **Lunch** at Cafe Ansari (Praterstrasse 15, 1020 Vienna)
- 13.30-15.00 **Impact analysis of ALMPs: Experience from the Western Balkans**
Chair: Josefina Posadas (World Bank)
- Objective:* Presentations of country case studies of impact evaluations of ALMPs in three Western Balkan countries, followed by a discussion on the implications of monitoring and evaluation for practitioners, and how to learn from findings and improve performance.
- Presentation 1: Example from Serbia (Lara Lebedinski, Foundation for the Advancement of Economics (FREN))*
Presentation 2: Example from Bosnia and Herzegovina (Merima Balavac, University of Sarajevo)
Presentation 3: Example from FYR Macedonia (Nikica Mojsoska-Blazevski, University American College Skopje)
- Discussant: A practitioner's view (Claudia Galehr, Public Employment Service Austria)*
- 15.00-15.30 *Coffee break*
- 15.30-17.00 **Evaluation of public employment services: experience from the Western Balkans**
Chair: Maddalena Honorati (World Bank)
- Objective:* A comparative overview of public employment services in Western Balkans including ALMPs, followed by two examples of identification of best practice learning between and within countries.
- Presentation 1: An overview of labor market services and measures in the Western Balkans (Mihail Arandarenko, University of Belgrade)*
Presentation 2: Public employment services bench-learning in the Western Balkans: Identifying good practices (Nand Shani, Regional Cooperation Council)
Presentation 3: Functional Reviews of Public Employment Services in Western Balkans (Sara Johansson, World Bank)
- Discussant: Dajna Sorensen (Deputy Minister, Ministry of Finance and Economy, Albania)*
- 17.00 **Closing Remarks**
Cem Mete (World Bank)

Economic Policy Implications of the Belt and Road Initiative for CESEE and Austria

Workshop Programme

Tuesday, 5 June 2018

Venue: Diplomatische Akademie | Vienna School of International Studies
Favoritenstraße 15a, 1040 Vienna

The Belt and Road Initiative (BRI), a vision to revive the ancient 'Silk Road', was first presented by China's President Xi Jinping in 2013. This initiative is particularly interesting for Austria due to the country's strong economic relations with Eastern Europe and the Western Balkans.

The region of Central, East and Southeast Europe (CESEE) has a particularly high need for infrastructure investments, which form the core of the BRI. Chinese investments in the region are becoming increasingly important and are accompanied by the diplomatic initiative '16+1'. These initiatives bear opportunities and risks in the fields of trade, foreign direct investment, and cooperation in information and communication technology and the financial sector.

The workshop aims at sharing experiences with BRI investments and expectations regarding the development of the '16+1' initiative and Austrian relations with China. It also gives the opportunity to discuss a wiiw study commissioned by the Embassy of the People's Republic of China in Austria on economic implications of the BRI for CESEE and Austria.

The opening of the workshop will be held in German with translation into Chinese. The presentation of the study as well as two panel sessions will take place in English.

9:00 **Registration**

Workshop Part I (in German with simultaneous translation into Chinese)

9:30 **Welcome Addresses**

Robert STEHRER ♦ Scientific Director, wiiw

Xiaosi LI ♦ Ambassador of the People's Republic of China in Austria

Yuzhen HUO ♦ Ambassador, Special Representative of China-CEEC Cooperation, Ministry of Foreign Affairs of the People's Republic of China

Heribert BUCHBAUER ♦ Director, Department for International Research Cooperation, Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research (BMBWF)

Michael LASCHAN ♦ Head of Department, Department for non-European Countries, Federal Ministry for Digital and Economic Affairs (BMDW)

10:00 **Keynote Speech: Zhaorong MEI** ♦ Former Ambassador of the People's Republic of China in Germany (1988-1997) and former President of the Chinese People's Institute of Foreign Affairs (1997-2003)



wiiw

The Vienna Institute for International Economic Studies
Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche



中国驻奥地利使馆

Embassy of the People's
Republic of China in Austria

Workshop Part II (in [English](#))

10:30 **Panel 1: 'Belt and Road' Initiative and '16+1' Cooperation**

Chair: **Waltraut URBAN** ♦ Free-lance Economist and fellow at the Austrian Institute for Research on China and Southeast Asia

Dietmar SCHWANK ♦ Regional Manager, Austrian Federal Economic Chamber ([WKO](#))

Ping HUANG ♦ Director, Institute of European Studies, Chinese Academy of Social Sciences ([CASS](#))

Agnieszka McCALEB ♦ Assistant Professor, East Asian Research Unit, World Economy Research Institute, Warsaw School of Economics ([WSE](#))

Christoph PESAU ♦ Advisor, Cabinet of the Minister of Finance ([BMF](#))

11:15 Coffee break

11:40 Presentation of the wiiw study 'Economic Policy Implications of the Belt and Road Initiative for CESEE and Austria'

Julia GRUEBLER ♦ Economist, [wiiw](#)

12:00 **Panel 2: Cooperation in Central, East and Southeast Europe**

Infrastructure ♦ Trade ♦ Investment ♦ ICT and Finance

Chair: **Robert STEHRER**, [wiiw](#)

Marko KOREN ♦ Austrian Federal Railways ([ÖBB](#))

Jiandong XU ♦ General Manager, Bank of China (Hungary) Ltd. Vienna Branch ([BOC](#))

Shan LUO ♦ Head of China Desk, Raiffeisen Bank International ([RBI](#))

Gábor HUNYA ♦ Economist, [wiiw](#)

Xi CHEN ♦ Researcher, Economic Research Institute of Central and Eastern Europe (CEIBS) Lujiazui Institute of International Finance ([CLIIF](#))

13:00 **Closing Remarks**
and lunch buffet



EUROPAS „SEIDENSTRASSE“

Pressekonferenz und Podiumsdiskussion

Montag, 2. Juli 2018

Ort: Oesterreichische Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien
Veranstaltungssaal Parterre

- 09:00 – 9:15 **Kaffee**
- 9:15 – 9:30 Einleitung und Begrüßung
Dionys Lehner, Linz Textil Holding AG
Claus J. Raidl, Präsident Oesterreichische Nationalbank
- 9:30 – 9:45 Impulsreferat
Christoph Leitl, Präsident Eurochambres
- 9:45 – 10:05 Präsentation Studie
Mario Holzner, Stellvertretender Leiter, wiiw
- 10:05 – 10:30 Fragen und Diskussion
- 10:30 – 11:30 Podiumsdiskussion:
Potenziale und Rahmenbedingungen der europäischen Alternative
Mario Holzner, Stellvertretender Leiter wiiw
Dionys Lehner, Linz Textil Holding AG
Claus J. Raidl, Präsident OeNB
Hannes Swoboda, MEP RET., Präsident wiiw
Gertrude Tumpel-Gugerell, ehem. Mitglied des Direktoriums der EZB
- Moderation: **Teresa-Antonia Spari**, Wirtschaftsredaktion Kronenzeitung



WORKSHOP ON INTERNATIONAL ECONOMIC NETWORKS

Date: July 6th, 7th, 2018

Venue: Skylounge, Faculty of Business, Economics and Statistics, University of Vienna,
Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Vienna

Schedule

July 6th

9:30 – 9:50 Coffee

9:50 – 10:00 Opening: **Thomas Weldschek** (BMBWF)

10:00 – 10:50 **Keynote #1: Stephen J. Redding** (Princeton) "[The Making of the Modern Metropolis: Evidence from London](#)" (with Daniel Sturm and Stephan Heblich)

10:50 – 11:40 **Gabriel Felbermayr** (LMU and CES-ifo) "[Illuminating the Spatial Connectivity of Disasters](#)" (with Jasmin Gröschl, Mark Sanders, Vincent Schippers and Thomas Steinwachs)

11:40 – 12:00 Break

12:00 – 12:50 **Teresa C. Fort** (Dartmouth) "[Offshoring and Reorganization](#)" (with Andrew B. Bernard, Valerie Smeets and Frederic Warzynski)

12:50 – 14:00 Lunch

14:00 – 14:50 **Harald Fadinger** and **Yanping Liu** (Mannheim) "[The Real Exchange Rate, Innovation and Productivity](#)" (with Laura Alfaro and Alejandro Cuñat)

14:50 – 15:40 **Jonathan Eaton** (Penn State) "[Firm-to-Firm Trade: Imports, Exports, and the Labor Market](#)" (with Samuel Kortum and Francis Kramarz)

15:40 – 16:00 Break

16:00 – 16:50 **Glenn C.G. Magerman** (ECARES) and **Kalina Manova** (UCL) "[The Origins of Firm Heterogeneity: A Production Network Approach](#)" (with Andrew B. Bernard, Emmanuel Dhyne and Andreas Moxnes)

Adjourn



July 7th

- 9:00 – 9:30 Coffee
- 9:30 – 10:20 **Joan Monras** (CEMFI) “[Immigrants’ Residential Choices and their Consequences](#)” (with Christoph Alberta)
- 10:20 – 11:10 **Peter H. Egger** (ETH) “Immigration and Firms’ Integration in International Production Networks” (with Katharina Erhardt and Andrea Lassmann)
- 11:10 – 11:30 Break
- 11:30 – 12:20 **Eduardo Morales** (Princeton) “[Venting Out: Exports during a Domestic Slump](#)” (with Miguel Almunia, Pol Antràs and David López-Rodríguez)
- 12:20 – 13:30 Lunch
- 13:30 – 14:20 **Keynote #2: Dave Donaldson** (MIT) “[Geography and Path Dependence](#)” (with Treb Allen)
- 14:20 – 15:10 **Ferdinand Rauch** (Oxford) “[Of Mice and Merchants: Trade and Growth in the Iron Age](#)” (with Stephan Maurer and Jörn-Steffen Pischke)
- 15:10 – 15:30 Break
- 15:30 – 16:20 **James E. Rauch** (UCSD) “[Do Employee Spinoffs Learn Markets from their Parents? Evidence from International Trade](#)” (with Marc-Andreas Muendler)
- 16:20 – 16:30 Closure

Adjourn

We kindly ask for registration at until June 29 <https://www.fiw.ac.at/index.php?id=1219&L=3>

The workshop is an activity of the Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW) in cooperation with the Vienna University of Economics and Business (WU), the University Vienna and the Johannes Kepler University Linz. FIW (<http://www.fiw.ac.at/>) is a project of WIFO, wiiw and WSR on behalf of Austria’s Federal Ministry for Digital and Economic Affairs. The FIW cooperation with the Vienna University of Economics and Business, the University Vienna, the Johannes Kepler University Linz and the University of Innsbruck is supported by the Federal Ministry of Education, Science and Research.

Industry level growth and productivity data with special focus on intangible assets

Vienna Workshop on the integration of Russia KLEMS into the EU KLEMS framework

15 – 19 October 2018

The Vienna Institute for International Economic Studies - wiiw

Participants:

wiiw: Alexandra Bykova, Ronald Hartwig, Stefan Jestl, Oliver Reiter, Robert Stehrer, Monika Schwarzhappel, David Zenz, Kirsten Jäger

HSE: Ilya Voskoboynikov

Tentative agenda

Monday, 15.10.2018

- 10:00-11:00 Introduction to EU KLEMS and growth accounting approach (RS)
- 11:00-13:00 National accounts data (MS, AB)
- 13:00-14:00 Lunch
- 14:00-16:00 Specific discussions*; data integration issues for RU KLEMS and data work (IV)

Tuesday, 16.10.2018

- 11:00-13:00 Labour accounts (SJ, RS)
- 13:00-14:00 Lunch
- 14:00-16:00 Specific discussions*; data integration issues for RU KLEMS and data work (IV)

Wednesday, 17.10.2018

- 11:00-13:00 Capital accounts (KJ)
- 13:00-14:00 Lunch
- 14:00-16:00 Specific discussions*; data integration issues for RU KLEMS and data work (IV)

Thursday, 18.10.2018

- 11:00-13:00 Growth accounting calculations (RS, KJ)
- 13:00-14:00 Lunch
- 14:00-16:00 Seminar on KLEMS results: Kirsten Jäger; Ilya Voskoboynikov
 - RU KLEMS: Which insights about the Russian economy can be gained from the Russia KLEMS database? Recent updates of Russian statistics and new challenges for Russia KLEMS (IV)
 - EU KLEMS: Insights from Release 2017 (KJ)

Friday, 19.10.2018

- 12:00-13:30 Intangible assets (RS)
- 13:30-14:30 Lunch
- 13:00-16:00 Specific discussions*; data integration issues for RU KLEMS and data work (IV)
- 16:00-17:00 Final discussion and roadmap

Notes: * If and for those participants necessary to check/clarify details.



International Workshop on Ukraine's Economic Development and the EU Association Agreement

22 October 2018

The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)
(Rahlgasse 3, 1060 Vienna)

AGENDA

- 9.30-9.40 **Welcome**
by Robert Stehrer, Scientific Director, The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw) and
Taras Kachka, Strategic Advisor, International Renaissance Foundation (IRF)
- 9.40-10.10 **The EU-Ukraine Association Agreement**
by Olha Stefanishyna, Director of Government Office for European and Euro-Atlantic Integration of Cabinet of Ministers of Ukraine, and
Taras Kachka, Strategic Advisor, International Renaissance Foundation (IRF)
- 10.10-10.30 **Presentation of Think Tanks**
Mario Repko, Center of Economic Strategy (CES), Ukraine
Dmytro Boyarchuk, Center for Social and Economic Research (CASE), Ukraine
Boris Davydenko, independent analytical platform VoxUkraine
Robert Stehrer, wiiw
- 10.30-11.00 **Reform track record in Ukraine: an overview**
by Boris Davydenko, VoxUkraine
- 11.00-11.20 Coffee break
- 11.20-11.50 **Costs and benefits of DCFTA with the EU**
by Peter Havlik and Amat Adarov, wiiw
- 11.50-12.20 **Fighting systemic smuggling: customs reform in Ukraine**
by Dmytro Boyarchuk, CASE Ukraine
- 12.20-13.10 Lunch
- 13.10-13.40 **Inflation targeting for Ukraine: caution is needed**
by Vasily Astrov and Leon Podkaminer, wiiw
- 13.40-14.10 **Financial markets development and new currency regulation**
by Mario Repko, CES Ukraine





Panel discussion on

Ukraine's Economic Development and the EU Association Agreement

22 October 2018

Diplomatische Akademie Wien
(Favoritenstraße 15a, 1040 Vienna)

OUTLINE

Since 2014, Ukraine has been facing the double challenge of overcoming a severe economic crisis and implementing economic reforms at the same time. So far, the track record on both has been mixed. Since 2016, the country has started recovering, and the currency has been reasonably stable. Also, Ukraine has started implementing its Deep and Comprehensive Free Trade Agreement with the EU (as part of a broader Association Agreement), which helped re-orient its trade flows towards the EU. At the same time, institutional improvements - and in particular the progress in fighting corruption - have been generally modest, constraining the inflows of foreign investment. Other major challenges include stubbornly high inflation and unemployment - the latter despite the increased outflow of labour force abroad.

These issues will be debated by a range of economic experts, including the advisor to the Ukrainian government (and former finance minister of Slovakia) Ivan Miklos and representatives of three Ukrainian think tanks: the Centre for Economic Strategy, CASE and VoxUkraine, as well as of the Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw).

AGENDA

- 18.00-18.15 **Welcome and introduction**
Emil Brix, Director, Vienna School of International Studies
Olexander Scherba, Ukrainian Ambassador to Austria
Hannes Swoboda, President, The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)
- 18.15-19.00 **Keynote speech**
by Ivan Miklos, Chief Economic Advisor to the Prime Minister of Ukraine and Chairman of the Strategic Advisory Group for Supporting Ukrainian Reforms (SAGSUR)
- 19.00-20.00 **Panel discussion with**
Olha Stefanishyna, Director of Government Office for European and Euro-Atlantic Integration of Cabinet of Ministers of Ukraine
Mario Repko, Center of Economic Strategy (CES), Ukraine
Dmytro Boyarchuk, Center for Social and Economic Research (CASE), Ukraine
Boris Davydenko, independent analytical platform VoXUkraine
Vasily Astrov, The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)
- Chaired by** Peter Havlik, The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)
- 20.00 **Reception**
hosted by the Ukrainian Embassy to Austria



Eastern Partnership External Relations Workshop: “Connectivity in EU’s Wider Eastern Neighbourhood”

29 November 2019, Vienna

**Austrian Central Bank (OeNB),
Otto-Wagner Platz 3, 1090 Vienna**

Programme

9:30 Registration

10:00 Welcome

Thomas M. Buchsbaum, Special Envoy on Eastern Partnership, Austrian Federal Ministry for Europe, Integration and Foreign Affairs

10:10 Opening

Lawrence Meredith, Director for Neighbourhood East, European Commission, DG Near (tbc)
Hannes Swoboda, President, Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

10:30 Panel I: The development of the EAEU and the EU, and effective multilateralism

This panel will compare the very different stages of institutional and integrational development of the EAEU and the EU as well as the respective goals and prospects of the two integrations. The present development stage of the EAEU / Eurasian Economic Commission will be commented from the perspective of the EU’s / European Commission’s own history of development.

How effective are the multilateral processes within the EAEU and the EU – including the EaP’s multilateral track - and how are relations between both institutions and third party international institutions designed and implemented?

Chair: Alexandra Dienes, Research Associate, FES ROCPE, Vienna

Speakers:

Dirk Schübel, Head of division Eastern partnership bilateral, Directorate EASTEuropean External Action Service, Brussels

Andreas Stadler, Austrian diplomat and political scientist, Vienna

Andrea Hofer, International Relations Specialist, Austrian Central Bank (OeNB)

Ekaterina Dyachenko, Court of the Eurasian Economic Union, Minsk

12:30 Lunch break

13:30 **Panel II Macro-economic aspects and effects of EU-EAEU cooperation and potential integration**

This panel will discuss potential effects of integration, focusing on economic growth, trade and foreign direct investments. It will review the existing model-based theoretical and empirical evidence of integration effects using the experience of Central and Eastern Europe, AA/DCFTA countries as well as the remaining EaP countries.

Chair: Peter Havlik, Economist, Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

Speakers:

Nathaniel Young, Principal Economist, European Bank for Reconstruction and Development (EBRD), London

Diana Galoyan, Head of International Economic Relations, Armenian State University of Economics, Yerevan

Viachaslau Yarashevich, Leading researcher, International University "MITSO", Minsk

Valeryi Pyatnycky, Vice President, Black Sea Trade and Development Bank (BSTDB), Thessaloniki, and former Chief Negotiator of AA/DCFTA

Amat Adarov, Economist, Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

15:00 Coffee break

15:30 **Panel III Sectoral connectivity, including infrastructure, energy and labor markets issues**

Transport infrastructure and energy, together with mobility, are among the priority areas identified at the EaP Brussels Summit in November 2017. Whereas energy infrastructure and transit traditionally represent one of the key challenges for EU-EAEU economic relations, the issues related to labour market developments are becoming increasingly important on the background of migration, labour market shortages and remittances in both the EU and EaP countries.

Chair: Michael Landesmann, Senior research associate and former Scientific director, Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

Speakers:

Hermine Vidovic, Economist, Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

Yuri Shcherbanin, Head of Laboratory, Institute of Economic Forecasting (IEF), Russian Academy of Sciences (RAS), Moscow

Igor Burakovsky, Director, Institute for Economic Research and Policy Consulting IPCR, Kyiv

Johannes Leitner, Head of Competence Center for Black Sea Region Studies at the University of Applied Sciences BFI Vienna

17:00 Closing remarks

Eastern Partnership External Relations Workshop: “Connectivity in EU’s Wider Eastern Neighbourhood”

29 November 2019, Vienna

**Austrian Central Bank (OeNB),
Otto-Wagner Platz 3, 1090 Vienna**

Background

Connectivity is a key concept and goal of the Eastern Partnership of the EU (EaP). ‘Stronger Connectivity’ including in the transport and energy sectors is one of the four key priority areas of the ‘20 Deliverables for 2020’ agreed upon at the Brussels EaP Summit of 24 November 2017. Connectivity in EU’s Eastern Neighbourhood extends beyond the borders of the EaP partner countries, to the territory of the Russian Federation, to Asian members of the Eurasian Economic Union (EAEU) such as Kazakhstan and Kyrgyzstan, and to the Chinese OBOR initiative.

The EU launched the Eastern Partnership initiative in 2009 in the framework of its Neighbourhood Policy. EaP comprises six countries: Armenia, Azerbaijan, Belarus, Georgia, Moldova and Ukraine. The latter three EaP countries have concluded Association Agreements, including Deep and Comprehensive Free Trade Area with the EU (AA/DCFTA agreements entered in force in 2016-2017). The other two EaP countries, Armenia and Belarus, are members of the Eurasian Economic Union (EAEU: comprising also Kazakhstan, Kyrgyzstan and the Russian Federation), a regional integration project in Eurasia driven by Russia since the 1990s and formalized in 2015 on the basis of the previous Customs Union. Moldova recently became an observer of the EAEU, upon request by its (non-executive) President and contrary to the opinion of the government. The recent progress in ‘frozen’ conflict’s resolution involving Moldova’s separatist region Transdniestria represents a promising example of enhancing economic connectivity in the EaP region. A similar approach could be used to improve connectivity in other frozen conflicts: Abkhazia and South Ossetia as well as Nagorny Karabakh.

Armenia is another interesting case: having withdrawn from signing AA/DCFTA in September 2013 and subsequently having joined the EAEU, the country concluded a Comprehensive and Enhanced Partnership Agreement (CEPA) with the EU in November 2017 and thus seeks a closer cooperation with both the EU and EAEU. Finally, Azerbaijan is pursuing more autonomous policy, yet it negotiates a trade and political agreement with the EU that should be ready for ratification next year. Even Belarus that traditionally has close relations with Russia and the EAEU is seeking to improve trade and economic relations with the EU, for

example by negotiating bilateral agreements with the EU and by hosting an informal EaP Dialogue in June 2018. However, neither Azerbaijan nor Belarus are members of the WTO – a prerequisite for a proper free trade agreement with the EU.

Apart from the complex institutional relations among and within the EaP countries, the geopolitical rivalry between Russia and the EU about their shared neighbourhood, including a competition between the EU and the EAEU, is having adverse effects on the countries concerned (Ukraine being the most egregious example, but others suffer from the EU-Russia tug-of-war over their shared neighbourhood as well). At the same time, some of the contested countries are internally split and attempt to find more balanced and sustainable integration solutions. Politically, they want to achieve a stable security environment and, economically, an improved economic connectivity in the region since they are interested in trading both with the EU and with the EAEU.

Whereas the EAEU is in the early stage of its formation process - from a (still incomplete) free trade area to a Customs Union and ultimately aiming at an EU - like “common market” comprising four freedoms of movement (goods, capital, services and labor), it is seeking legitimacy and the international recognition, the EU is reluctant to establish formal inter-institutional contacts with the EAEU and privileging bilateral contacts to the EAEU’s individual members. Largely owing to the conflict in and around Ukraine, the Russian Federation represents the main stumbling block in launching official EU-EAEU contacts which would go beyond lower-level expert technical negotiations.

Outline

The workshop will explore selected aspects of connectivity/ways to improve connectivity in Europe in the context of economic relations between the EU, EAEU and other EaP countries. The individual panels will deliberate on cooperation experiences of the EU and the EAEU and explore ways of linking existing AA/DCFTAs between the EU and its three EaP partners (Georgia, Moldova and Ukraine) to the remaining EaP countries (Armenia, Azerbaijan and Belarus) and Central Asia. The focus will be on three topics: effective multilateralism; macro-economic aspects and effects of EU-EAEU cooperation; and the sectoral connectivity. The workshop is organized in the framework of Austrian Presidency of the EU Council.

Organisers

The [*Vienna Institute for International Economic Studies*](#) (wiiw), the [*Friedrich-Ebert-Stiftung, Regional Office for Cooperation and Peace in Europe \(FES-ROCPE\)*](#) under the auspices of the [*Austrian Presidency of the EU Council*](#).

Dear ladies and gentlemen,

Towards the end of the Austrian EU Council Presidency representatives of **European Think-Tanks** will discuss key questions of European Integration. We welcome you to attend this important and timely workshop.

Reality Check for European Integration

Assessing Progress during the Austrian Presidency and Ways Ahead

10 December 2018, 16:00
Presseclub Concordia
Bankgasse 8, 1010 Vienna

16:00 Panel 'EU / EMU Reforms: What is politically feasible and when?'

László Andor, Professor and Head of Department of Economic Policy, Corvinus University Budapest

Grégory Claeys, Senior Researcher, Bruegel

Daniel Gros, Director of the Centre for European Policy Studies (CEPS)

Karl Pichelmann, DG Economic & Financial Affairs, European Commission

Moderator: Michael Landesmann, Research Associate and former Scientific Director, Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

18:00 Panel 'European Integration: Progress/Regress in which areas and why?'

Stefan Lehne, Expert on EU foreign policy, Carnegie Europe

Loukas Tsoukalis, President of Hellenic Foundation for European & Trade Policy (ELIAMEP)

Sonja Puntser-Riekmann, Professor of European Politics & Head of Salzburg Centre of EU Studies (SCEUS)

Daniela Schwarzer, Director, German Council on Foreign Relations (tbc)

Moderator: Paul Schmidt, Secretary General, Austrian Society for European Politics (ÖGFE)

**The event is jointly organized by the Austrian Society for European Politics (ÖGFE)
and the Vienna Institute for International Economic studies (wiiw)**

JVI Seminare

JOINT VIENNA INSTITUTE

Competitiveness, growth and crisis (CGC)

Seminar organized by the Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

Vienna, Austria

26 February - March 2, 2018

Monday, February 26

08:30 – 09:00		Registration and administrative briefing, <i>Tamara Tsiklovtavi, Joint Vienna Institute - JVI</i>
09:00 – 09:10		Seminar opening, <i>Thomas Richardson, Director, JVI</i>
09:10 – 10:30	L-1	Introduction and Overview, <i>Robert Stehrer, Scientific Director, The Vienna Institute for International Economic Studies - wiiw,</i>
10:30 – 11:00		Coffee Break
11:00 – 12:30	L-2	Competitiveness ranking, (<i>Elena Bobeica, European Central Bank</i>)
12:30		Group Photo
12:30 – 14:00		Lunch break
14:00 – 15:00	L-3	Production, integration, global value chain and productivity measurements, <i>Robert Stehrer, Scientific Director, wiiw</i>
15:00 – 15:30		Coffee Break
15:30 – 16:30	P-1	<i>Albania: 'Competitiveness Issues and Profile' S. Jaupllari, University of Tirana</i> <i>Serbia: 'Competitiveness Profile and Policy Implications' O. Pavlovic, Government, Public Policy Secretariat</i> <i>Uzbekistan: 'Competitiveness Profile', I. Juraev, Institute for Forecasting and Macroeconomic Research</i>
18:00		Welcome Reception at the lobby of the JVI Residence

Tuesday, February 27

09:00 – 10:30	L-4	Boosting growth: improving productivity of individual firms vs the allocation of resources, <i>Konstantins Benkovskis, Bank of Latvia and Stockholm School of Economics in Riga</i>
10:30 – 11:00		Coffee Break
11:00 – 12:30	L-5	Non-price competitiveness, <i>Konstantins Benkovskis, Bank of Latvia and Stockholm School of Economics in Riga</i>
12:30 – 14:00		Lunch break
14:00 – 15:30	L-6	Competitive Industrial Performance Report, (<i>Petra Kynclova, UNIDO</i>)
15:30 – 16:00		Coffee Break
16:00 – 17:00	P-2	<i>Bosnia and Herzegovina: A. Maric, Ministry of Foreign Trade and Economic Relations</i> <i>Kosovo: T. Rudi and R. Domi, Ministry of Trade and Industry</i> <i>Montenegro: I. Popovic, Ministry of Economy</i>

Wednesday, February 28

09:00 – 10:30	L-7	Productivity – measurement and some evidence from OECD (Belen Zinni, OECD)
10:30 – 11:00		Coffee Break
11:00 – 12:30	L-8	Economic Convergence and Competitiveness in Central, East and Southeast Europe: Concepts and Results, <i>Peter Havlik, wiiw</i>
12:30 – 14:00		Lunch Break
14:00 – 15:00	L-9	wiiw Database, <i>Monika Schwarzhappel, wiiw</i>
15:00 – 15:15		Coffee Break
15:15 – 17:00	W-1	Training session on competitiveness indicators, <i>Alexandra Bykova, and Monika Schwarzhappel, wiiw</i>

Thursday, March 1

09:00 – 10:00	W-2	Training and presentation of the workshop output on competitiveness indicators, <i>Alexandra Bykova und Monika Schwarzhappel, wiiw</i>
10:00 – 10:30		Coffee Break
10:30 – 12:30	W-2	Continuation of the presentation of the workshop output on competitiveness indicators, <i>Alexandra Bykova und Monika Schwarzhappel, wiiw</i>
12:30 – 14:00		Lunch Break
14:00 – 15:30	L-10	Competiveness and EU industrial policies, <i>Michael Peneder, Austrian Institute of Economic Research - wifo</i>
15:30 – 16:00		Coffee Break
16:00 – 17:00	P-3	<i>Croatia: G. Mitic, Ministry of Regional Development and European Funds Poland: L. Lesniewski, Warsaw Chamber of Commerce and A. Oleksiu, University of Warmia and Mazury Ukraine: I. Iliencko, Ministry of Finance and K. Romashchenko, University of Cherkasy</i>
19:00		Farewell Dinner , Restaurant 'Glacis Beisl' Breite Gasse 4, 1070 Wien

Friday, March 2

09:00 – 10:30	L-11	Regional economic integration as a tool to facilitate economic growth and competitiveness: the case of the DCFTA countries, (<i>Peter Havlik, wiiw</i>)
10:30 – 11:00		Coffee Break
11:00 – 12:30	L-12	Structural and institutional challenges in EU candidate and potential candidate countries, (Li Savelin, European Central Bank)
12:30 – 14:00		Lunch break
14:00 – 15:00		Closing session, <i>Robert Stehrer, Scientific Director, wiiw</i>

JOINT VIENNA INSTITUTE
Public Governance and Structural Reforms (PGS)
Seminar organized by the Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

Vienna, Austria
14 - 18, May, 2018

Monday, 14.5.2018

08:30 – 09:00		Registration and administrative briefing, <i>Iwona KABAT LEFEBRE, Program Officer, JVI</i>
09:00 - 09:15		Seminar opening, <i>Holger FLOERKEMEIER, Deputy Director, JVI</i>
09:15 - 09:30		Introduction to the seminar, <i>Kurt BAYER, wiiw,</i>
09:30 - 11:00	L-1	Structural reform: Overview, <i>Kurt BAYER, wiiw</i>
11:00 - 11:30		Coffee Break
11:30 - 01:00	L-2	Judicial independence and the rule of law in transition, <i>Stefan Voigt, University of Hamburg</i>
01:00 - 02:00		Group photo, Lunch break
02:00 - 03:30	L-3	<i>Competition policy, Gerhard CLEMENZ, University of Vienna</i>
03:30 - 04:00		Coffee Break
04:00 – 05:00	W-1	Infrastructure development as structural reform <i>Participants presenters: Lilit Tovmasian, David Sadradze,</i> <i>Chair: Mario Holzner, Deputy Director, wiiw</i>
06:00		Welcome reception, Intercity Hotel, Mariahilfer Str. 122, 1070 Vienna

Tuesday, 15.05.2018

09:00 - 10:30	L-4	Sustainable development, <i>Norbert FELDHOFER, The Austrian Federal Chancellery</i>
10:30 -11:00		<i>Coffee Break</i>
11:00 - 12:30	L-5	'Transition countries' labour markets and the crisis, <i>Hermine VIDOVIC, Senior Researcher, wiiw</i>
12:30 - 02:00		Lunch break
02:00 - 03:30	L-6	Environment, <i>Daniela KLETZAN-SLAMANIG, Austrian Institute of Economic Research</i>
03:30 - 04:00		Coffee Break
04:00 - 05:30	L-7	Euro adoption and the role of structural reforms, <i>Christine GARTNER, European Central Bank</i>

JOINT VIENNA INSTITUTE
Public Governance and Structural Reforms (PGS)
Seminar organized by the Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

Vienna, Austria
14 - 18, May, 2018

Wednesday, 16.05.2018

09:00 - 10:30	L-8	Trends and challenges for research technology and innovation policy, <i>Wolfgang POLT, Policies-Center for Economic and Innovations Research</i>
10:30 - 11:00		Coffee Break
11:00 - 12:30	L-9	<i>Privatisation, Elisabeth HAGEN, wiiw, Executive Director</i>
12:30 - 02:00		Lunch Break
02:00		Leaving for the Institute, <i>wiiw – Rahlgasse 3, 1060 Vienna</i>
02:30 - 03:00	L-10	Information on the Institute, its research, topics and its facilities, <i>Elisabeth HAGEN, wiiw, Executive Director</i>
03:00 – 03:45	L-11	wiiw Forecast for Central, East and Southeast Europe, <i>Richard GRIEVESON, wiiw</i>
03:45 – 04:30	L-12	Change in functional specialization patterns: key to escaping the semi-periphery trap, Roman Stöllinger, wiiw
04:30 – 05:30		<i>Viennese 'Jause' with coffee and cake and informal contacts with wiiw researchers, Rahlgasse 3, 1060 Vienna</i>

Thursday, 17.05.2018

09:00 - 10:30	L-13	Performance budgeting and management, Roland SCHNEIDER/Martin BAUMHAUER, Ministry of Civil Service and Sports
10:30 - 11:00		Coffee Break
11:00 - 12:30	L-14	Health reform, <i>Maria HOFMARCHER-HOLZHACKER, Health System Intelligence</i>
12:30 - 02:00		Lunch Break
02:00 - 03:30	L-15	Pension systems reform, <i>Robert HOLZMANN, Austrian Academy of Science</i>
03:30 - 04:00		Coffee Break
04:00 - 05:30	L-16	Structural reform for macroeconomic policy, Andreas BREITENFELLNER, OeNB, Oesterreichische Nationalbank
07:00		Farewell Dinner, <i>Fuhrgasslhuber, Neustift am Walde 68, 1190 Wien</i>

JOINT VIENNA INSTITUTE
Public Governance and Structural Reforms (PGS)
Seminar organized by the Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

Vienna, Austria
14 - 18, May, 2018

Friday, 18.05.2018

09:00 -10:30	W-2	Diversification as precondition for a balanced economy, <i>Participants presenters: Elvin Jamalov, Radmila Dragisic, Stana Pajkovic</i> Chair: Kurt BAYER
10:30 - 11:00		Coffee break
11:00 - 12:00	P-1	Panel discussion: role of Structural reform, Michael LANDESMANN, wiiw, Andreas BREITENFELLNER, OeNB, Chair: Kurt BAYER, wiiw,
12:00 - 13:30		Wrap-up, evaluation and presentation of certificates, <i>Kurt BAYER, wiiw,</i> <i>Course Director</i>

JOINT VIENNA INSTITUTE

Applied Economic Policy Course (AEP 25)

AA Segment: Austrian and European Political and Economic Issues

Vienna, Austria

June 4 - 8, 2018

Monday, June 04 **Introduction to Seminar / Austria's Economy and Economic Policy**

08:30 – 09:00		Registration and Administrative Briefing <i>Marina Scherbakova, Program Officer, JVI</i>
09:00 – 10:30		Opening Remarks, Getting-to-Know Each Other, and AEP Course Overview <i>Thomas Richardson, Director, Holger Flörkemeier, Deputy Director JVI</i>
10:30 – 10:45		Coffee Break
10:45 – 12:00	L-1	Introduction to the AA Segment and Information on 'What to Do in Vienna' <i>Elisabeth Hagen, Executive Director, The Vienna Institute for International Economic Studies, wiiw</i>
12:00 – 14:00		Lunch Break
14:00 – 15:00	L-2	Long-run Economic Developments of Austria <i>Elisabeth Hagen, wiiw</i>
15:00 – 15:30		Coffee Break
15:30 – 17:00	L-3	Key Aspects of Austria's Economic Development: Current Challenges <i>Marcus Scheiblecker, Austrian Institute of Economic Research (WIFO)</i>

Tuesday, June 05 **Austria's Economy and Economic Policy**

09:00 – 10:30	L-4	Austria's Labour Markets and Labour Market Policies <i>Johannes Schweighofer, Austrian Federal Ministry of Labour, Social Affairs, Health and Consumer Protection</i>
10:30 – 11:00		Coffee Break
11:00 – 12:30	L-5	Fiscal Policies in International Perspective <i>Philipp Heimberger, wiiw</i>
12:30 – 14:00		Lunch Break
14:00 – 15:30	L-6	Trade Structures, Austria and Its Neighbours <i>Julia Grübler, wiiw</i>
15:30 – 15:45		Coffee Break
15:45 – 17:00	L-7	Introduction to Workshop: The Austrian economy in comparison <i>Reiner Buchegger, University of Linz</i>

Wednesday, June 06**Excursion to OeNB and Workshop on Austrian Economy**

08:00	E-1	Meeting in Front of the JVI Building, Mariahilfer Strasse <i>Leaving for the OeNB, Garnisongasse 15, 1090 Vienna</i>
08:45 - 09:00		Security Check
09:00 - 12:00	L-8	Tour of the OeNB Cash Management Center and Printing Works <i>Silviya Kirova, Günter Ernst</i>
12:00 - 13:00		Return to the JVI and Lunch Break
13:00 - 14:15	W-1	Preparing for the Workshop
14:15 - 14:30		Coffee Break
14:30 - 17:30	W-1	Presentations and discussion <i>Reiner Buchegger, University of Linz</i>

Thursday, June 07**European Integration: Current Challenges**

09:00 – 10:00	L-9	Multipolar Banking regulation in Europe – supervision, Resolution & Deposit Guarantee Schemes, <i>Daniela Jaros, Austrian Financial Market Authority</i>
10:00 – 10:30		Coffee Break
10:30 – 12:00	L-10	Investment in Europe, the Role of the EIB, <i>Wolfgang Nitsche, Austrian Federal Ministry of Finance</i>
12:00 – 14:00		Lunch Break
14:00 – 15:00	L-11	Fight Against Fraud <i>Herwig Heller, Austrian Federal Ministry of Finance</i>
15:00 – 15:15		Coffee Break
15:15 – 16:15	L-12	European and Eurasian Integration: Comparative Analysis and Prospects for Cooperation, <i>Amat Adarov, wiiw</i>
16:15 – 17:00	L-13	The Current Challenges of EU Integration: Reform Proposals, <i>Michael Landesmann, wiiw</i>

Friday, June 08

EU Institutions and Economic Policy

09:00 – 12:00	L-14	Economic and Monetary Union <i>Christine Gartner, European Central Bank</i>
12:00 – 14:00		Lunch Break
14:00 – 16:00	L-15	EU Institutions and Policy Making from a Practical Perspective <i>Andreas Lernhart, Council of the EU</i>
16:00 – 16:15		Coffee Break
16:15 – 17:00		Evaluation Session: Evaluation of the Seminar Including Oral Feedback <i>Elisabeth Hagen, wiiw</i>

JOINT VIENNA INSTITUTE
Foreign Direct Investment Policies
Seminar organized by the Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)
Vienna, Austria
September 10-14, 2018

Monday, September 10

08:30 – 09:00		Registration and administrative remarks, <i>Iwona Kabat-Lefebvre, Program Officer, JVI</i>
09:00 – 09:10		Seminar opening, <i>Thomas Richardson, Director, JVI</i>
09:10 – 10:00		Introduction to the course; Who is who? <i>Gábor Hunya, Course Director, Vienna Institute for International Economic Studies, wiiw</i>
10:00 – 10:15		Coffee Break
10:15 – 11:15	L-1	FDI in “transition countries”, <i>Gábor Hunya, wiiw</i>
11:15 – 11:30		Coffee Break
11:30 – 12:30	L-2	Elements of FDI policy, <i>Gábor Hunya, wiiw</i>
12:30		Group photo
12:30 – 14:00		Lunch break
14:00 – 15:00	L-3	FDI and catching-up, <i>Matija Rojec, University of Ljubljana</i>
15:00 – 15:15		Coffee Break
15:15 – 16:15	L-4	Scope, efficiency and some elements of foreign direct investment policy, <i>Matija Rojec, University of Ljubljana</i>
16:15 – 16:30		Coffee Break
16:30 – 17:30		Introduction to the case study ‘Anglia’, <i>Hunya / Rojec</i>
18:00		<i>Welcome Reception, Depot Restaurant, Andreasgasse 7, 1070 Vienna</i>

Tuesday, September 11

09:00 – 10:00	L-5	FDI in services, <i>Olga Pindyuk, wiiw</i>
10:00 – 10:15		Coffee Break
10:15 – 11:15	L-6	The future of FDI in post-communist countries in the light of past experience and in the perspective of weakened catching-up process, <i>Péter Mihályi, Central European University, Budapest</i>
11:15 – 11:30		Coffee Break
11:30 – 12:30		Continuation of the presentation of <i>Péter Mihályi, Central European University, Budapest</i>
12:30 - 14:00		Lunch Break
14:00 – 15:00	W-1	Workshop: FDI policy case study – group discussions, <i>Hunya/Mihályi/Rojec</i>
15:00 – 15:15		Coffee Break
15:15 – 16:15	W-2	Workshop: FDI policy case study – group presentations, <i>Hunya/Mihályi/Rojec</i>
16:15 – 16:30		Coffee Break
16:30 – 17:30	L-7	Austria: Development, determinants and lessons from inward and outward FDI, <i>Thomas Cernohous, Kujtim Avdiu, OeNB – Austria's National Bank</i>

Wednesday, September 12

09:00 – 10:00	L-8	Investment promotion in Austria: Presentation of the activities of the Austrian Business Agency, <i>Birgit Reiter-Braunwieser, ABA-Invest in Austria</i>
10:00 – 11:00	W-3	Workshop: investment promotion and facilitation in practice, <i>Birgit Reiter-Braunwieser, ABA-Invest in Austria, Gábor Hunya, wiiw</i>
11:00 – 11:30		Coffee Break
11:30 – 12:30	L-9	Incentive-programs of the AWS for foreign investors, <i>Bernd Litzka, Austrian Wirtschaftsservice – AWS</i>
12:30 – 14:00		Lunch Break
14:00 – 15:00	L-10	Investment policy and subsidies of the EU, Austria and a regional government, <i>Kerstin Koren, Government of Lower Austria</i>
15:10		Leaving for wiiw - The Vienna Institute for International Economic Studies
15:30 – 17:00	L-11	Information about wiiw, <i>Elisabeth Hagen, Executive Director, wiiw</i>
	L-12	wiiw forecast for Central, East and Southeast Europe, <i>Richard Grieveson, wiiw</i> <i>Viennese Jause with Coffee and Cakes</i>

Thursday, September 13

09:00 – 10:00	L-13	Location choice and host country determinants of FDI: Selecting the right policy mix, <i>Christian Bellak, University of Economics, Vienna</i>
10:00 – 10:15		Coffee Break
10:15 – 11:15		Continuation of the presentation of <i>Christian Bellak, University of Economics, Vienna</i>
11:15 – 11:30		Coffee Break
11:30 – 12:30	W-4	Workshop: FDI policy and incentives, <i>Gábor Hunya, wiiw</i>
12:30 – 14:00		Lunch Break
14:00 – 15:30	L-14	Case Study: the Slovak automotive industry, <i>Lenka Bartonova, PricewaterhouseCoopers, Bratislava, Slovakia</i>
15:30 – 15:45		Coffee Break
15:45 – 17:00	L-15	World investment and political risk, <i>Zenia Ann Rogatschnig, Marton Kerkapoly, World Bank Group, Trade and Competitiveness</i>
18:00		Meeting for the Farewell Dinner
19:00		Fuhrgasslhuber – Neustift am Walde 68, 1190 Wien

Friday, September 14

09:00 – 10:30	L-16	Case study: The investment decision process of a real estate investor, <i>Miroslav Tantchev, Robul Baurträger GmbH</i>
10:30 – 10:45		Coffee Break
10:45 – 11:45	L-17	Siemens – a strong partner for innovation and technology, <i>Gerold Zakarias, Siemens</i>
11:45 – 12:00		Coffee Break
12:00 – 13:00	W-5	Workshop: Participants presentation, <i>Gábor Hunya, wiiw</i>
13:00 – 14:00		Lunch Break
14:00 – 15:00		Evaluation session: Evaluation of the Seminar including oral feedback, <i>Gábor Hunya, wiiw</i>

JOINT VIENNA INSTITUTE

Public- Private Partnership - PPP

Seminar organized by the Vienna Institute for International Economic Studies - wiiw

Vienna, October 15 – 19, 2018

PROGRAM

Monday, 15.10.2018

08:30 - 09:00		Registration and administrative remarks, <i>Tania Bredniakova, Program Officer, JVI</i>
09:00 - 09:10		Seminar opening, <i>Holger Flörkemeier, Deputy Director, JVI,</i>
09:10 – 09:30		Introduction to the seminar, <i>Elisabeth Hagen wiiw, Course Director</i>
09:30 - 10:30	L-1	Provision of public services: the demand side, <i>Elisabeth Hagen wiiw, Course Director</i>
10:30 - 11:00		Coffee Break
11:00 - 12:30	L-2	A rocky road ahead: Financing options for CESEE countries in a changing global environment, <i>Richard Grieveson, wiiw</i>
12:30 - 14:00		Group photo, Lunch break
14:00 -15:00	L-3	Financing public- private partnership, <i>Judit Kerekes, Kommunalkredit</i>
15:00 - 15:30		Coffee Break
15:30 - 17:00	W-1	Workshop: Major steps of project preparation; Introduction, <i>Elisabeth Hagen, wiiw</i>
17:30		Welcome Reception, <i>JVI Residence</i>

Tuesday, 16.10.2018

09:00 - 10:30	L-4	Legal and technical aspects of PPP, <i>Stefan Eder, Benn-Ibler RA, Lawyer's office</i>
10:30 - 11:00		Coffee Break
11:00 - 12:30	L-5	Public- private partnerships – the basic building blocks, <i>Reinhard Edlmair, Vienna University of Economics and Business, Vienna</i>
12:30 - 14:00		Lunch Break
14:00 - 15:30	L-6	Economics of the Public Sector: impact for economic policies, <i>Elisabeth Springler, University of Applied Science BFI Vienna</i>
15:30 - 15:45		Coffee Break
15:45 - 17:15	L-7	Good governance and public private partnership in the Danube region, <i>Thomas Prorok, KDZ – Centre for Public Administration Research</i>

Wednesday, 17.10.2018

09:00 – 11:00	L-8	PPPs – the Lenders' perspective, <i>Nina Krecht-Hammerschmidt, European Investment Bank</i>
11:00 – 11:30		Coffee Break
11:30 – 12:30	W-1	Workshop: Major steps of project preparation, <i>Elisabeth Hagen, wiiw</i> <i>Group work</i>
12:30 – 13:30		Lunch Break
13:30 – 17:00	W-1	Continuation of workshop, <i>Elisabeth Hagen, wiiw</i> <i>Group work and presentations</i>

Thursday, 18.10.2018

09:00 – 10:30	L-9	Case study: Experience from the Austrian motorway PPP project, <i>Volker Rux, ASFINAG</i>
10:30 – 11:00		Coffee Break
11:00 – 12:00	L-10	Crime Prevention and Criminal Justice, <i>Yujing YUE, United Nations Office</i>
12:00 – 14:00		Lunch Break
14:00 – 15:30	L-11	Case study: infrastructure sector, <i>Peter Pelz, Bonaventura</i>
15:30 – 16:00		Coffee Break
16:00 – 17:00	L-12	Case study: contracting as instrument for increasing Energy and Renewable Energy in buildings, <i>Gabriele Brandl, Austrian Energy Agency;</i>
18:30		Farewell dinner at the restaurant "Glacis Beisl", <i>Breite Gasse 4, 1070 Vienna</i>

Friday, 19.10.2018

09:00 – 10:30	L-13	Case study: health care sector, <i>Dieter Kanduth, VAMED AG</i>
10:30 – 10:45		Coffee Break
10:45 – 12:45	W-2	Dealing with risks in PPP projects, <i>Anthony el Khoury, Rebel Group</i>
12:45 – 13:00		Coffee Break
13:00 - 14:00		Closing session including evaluation and graduation, <i>Elisabeth Hagen Seminar Director, wiiw</i>

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Eigentümer und Hersteller:

Verein „Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche“ (wiiw),
Wien 6, Rahlgasse 3

ZVR-Zahl: 329995655

Postanschrift: A 1060 Wien, Rahlgasse 3, Tel: [+431] 533 66 10, Telefax: [+431] 533 66 10 50
Internet Homepage: www.wiiw.ac.at

Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger): Verein "Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche", A 1060 Wien, Rahlgasse 3. Vereinszweck: Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung der zentral- und osteuropäischen Länder sowie anderer Transformationswirtschaften sowohl mittels empirischer als auch theoretischer Studien und ihre Veröffentlichung; Erbringung von Beratungsleistungen für Regierungs- und Verwaltungsstellen, Firmen und Institutionen.



wiiw.ac.at